

Definition: Eine Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) wird im pädagogisch orientierten Fördermodell als Beeinträchtigung beim Erlernen der Lese- und Rechtschreibfertigkeiten umschrieben. Sie resultiert aus einer komplexen Interaktion von neurobiologischen und kognitiven Faktoren der familiären und schulischen Situation.

Ursachen: Eine genetische Grundlage der Störung ist gut belegt (Schulte-Körne, 2002). Nach heutigem Stand der Wissenschaft machen LRS-Schüler/innen keine anderen Fehler als alle anderen Kinder. Sie unterscheiden sich aber in der Fehlerhäufigkeit und in der Dauer der Problematik.

Symptome: hoher Zeitbedarf für Lesen und/oder Schreiben - kurze Aufmerksamkeitsspannen wegen erhöhter Anstrengung - mangelhafte Selbststeuerung (erkennt Fehler nicht) - mündliche Leistungen sind besser als schriftliche Leistungen - Abneigung gegenüber Lesen und Schreiben

Maßnahmen: Individualisierung des Unterrichts (Förderung in der Klasse, Differenzierung, Stoffreduktion, Zeitzuschlag, Grundwortschatztraining ...) - differenzierte HÜ: Erarbeitung eines gesicherten Grundwortschatzes, Arbeit mit den häufigen Fehlerwörtern des Kindes, Karteikartenarbeit für Lernwörter - bei Arbeiten mit vielen Fehlern nicht alle Fehler verbessern lassen, sondern an Fehlerschwerpunkten arbeiten; das Üben einer begrenzten Wortanzahl wirkt sich auf das Merken positiver aus - beim Korrigieren falsch geschriebener Wörter ist darauf zu achten, diese nicht nur auszubessern, sondern vollständig neu zu schreiben - 10 Minuten tägliches lautes Lesen ist ein guter Richtwert, um Fortschritte zu erzielen - beim Abschreiben von Wörtern und Sätzen soll das Kind versuchen, ganze Wortbilder zu erfassen und nicht Buchstabe für Buchstabe zu übertragen - hilfreiche Rückmeldungen über den Leistungsstand und die Art der Fehler - Beratung/Information der Eltern und des Schülers/der Schülerin über die Verbesserung der Leistung - Förderunterricht - bei länger anhaltenden Problemen Abklärung der LRS durch eine/n Lernberater/in bzw. die Schulpsychologie

Richtlinien zur LRS und weitere Information siehe unter:
<http://schulpsychologie.lsr-noe.gv.at/index.php/infothek.html>



*Bücher mögen sich
nicht rechnen,
aber sie zahlen sich aus.*

unbekannter Verfasser

